

Fachberater/-in für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)

(1) Besondere Kenntnisse

In dem Lehrgang zur Erlangung der Bezeichnung „**Fachberater/-in für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)**“ sind Kenntnisse in folgenden Bereichen zu erwerben:

- Grundlagen
 - Ziele einer Unternehmensnachfolge
 - Der Unternehmer
 - Der Nachfolger
 - Führungskräfte und Mitarbeiter
 - Übernahme durch ein Unternehmen

- Die typischen Nachfolgeprobleme
 - Zeitliche Komponente
 - Steuerrechtliche Fragen
 - Fragen zur Rechtsform
 - Liquidität
 - Kaufpreisfindung
 - Psychologische Aspekte/ Einflüsse von außen
 - Auswahl des geeigneten Nachfolgers

- Die typischen Nachfolgemodelle
 - Verbleib in der Familie
 - Unentgeltliche Veräußerung
 - Entgeltliche Veräußerung

- Der Nachfolgeprozess
 - Vorbereitung
 - Durchführung
 - Abschluss

- Zivilrechtliche Aspekte der Unternehmensnachfolge
 - Das gesetzliche Erbrecht
 - Das gewillkürte Erbrecht
 - Gesellschaftsrecht
 - Unternehmenskaufvertrag

* beschlossen am 5.12.2006, geändert am 5.6.2008 und 19.6.2009

- Steuerliche Aspekte der Unternehmensnachfolge
 - Erbschafts- und Schenkungssteuer
 1. Steuerpflichtige Vorgänge und persönliche Steuerpflicht
 2. Grundbesteuerungstatbestände bei der Erbschaftssteuer
 3. Zugewinnngemeinschaft
 4. Vor- und Nacherbschaft
 5. Schenkung unter Lebendem
 6. Entstehung der Steuer, steuerpflichtiger Erwerb, Bewertungsstichtag
 7. Bewertung des Erwerbs
 8. Steuerbefreiungen und Steuerbegünstigungen
 9. Berechnung der Steuer
 10. Steuerfestsetzung und Erhebung
 - Ertragssteuern
 1. Erwerb unter Lebenden
 2. Unentgeltliche Übertragung eines Mitunternehmeranteils
- Besondere Unternehmensformen
 - Die GmbH
 - Die Stiftung
- Die Unternehmensbewertung
 - Verfahren der Unternehmensbewertung
 - Individuelle bewertungsrelevante Aspekt des Unternehmensnachfolgers
 - Individuelle bewertungsrelevante Aspekt des übergebenden Unternehmers
- Finanzierungsfragen im Rahmen der Unternehmensnachfolge
 - Potentielle Finanzierungsmöglichkeiten und Kapitalgeber
 - Interessenlage aus Sicht der Kapitalgeber
 - Auswahlkriterien und Entscheidungsfindung
 - Finanzkommunikation (Investor Relations)
 - Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten bei der Unternehmensfinanzierung
- Besonderheiten internationaler Unternehmensnachfolge
 - Persönliche Steuerpflicht bei grenzüberschreitenden Sachverhalten
 - Bewertung von ausländischen Betriebsvermögen
 - Bewertung ausländischer Anteile an Kapitalgesellschaften
 - Gewährung steuerlicher Vergünstigungen für ausländisches Vermögen
- Berufs-, haftungs- und versicherungsrechtliche Aspekte (bei aktuellem Anlass)

(2) Lehrgangsvoraussetzungen

Der Fachlehrgang muss eine Mindestdauer von 120 Zeitstunden umfassen. Die erfolgreiche Teilnahme an einem solchen Fachlehrgang ist durch mindestens zwei unter Aufsicht angefertigte schriftliche Klausurarbeiten, die sämtlich bestanden sind, mit einer Gesamtbearbeitungszeit von mindestens 270 Minuten nachzuweisen.

(3) Praktische Erfahrungen

Der Nachweis der praktischen Erfahrungen ist durch ausgeübte Unternehmensnachfolgeberatungen oder durch auf das Fachgebiet bezogene Tätigkeiten (z.B. Erstellung von Gutachten) zu erbringen, die diesen in ihrem Schwierigkeitsgrad mindestens entsprechen.